

Ihr Kontakt im Überblick

Kontakt und Terminvergabe

Urogynäkologische Sprechstunde

Ermächtigung:

- Oberarzt Dr. med. Brosche
- Dr. med. Bauch
- Susanne Wetzel

Termine ausschließlich mit Überweisungsschein
fortlaufend vom niedergelassenen Frauenarzt

Mo 08:00 - 15:00 Uhr

Di 08:00 - 14:00 Uhr

Mi 08:00 - 14:00 Uhr

Fr 08:00 - 14:00 Uhr

Telefon: 0371 832 41 00 Fax: 0371 832 41 04

E-Mail: frauenklinik@drk-khs.de

Telefonsprechstunde

Jeden ersten Donnerstag im Monat bietet das Sächsische Beckenbodenzentrum im DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein von 13:00 - 15:30 Uhr eine Telefonsprechstunde für Frauen mit Fragen zu Beckenbodenproblemen an.

Telefon: 0371 832 4040

Ansprechpartner Frauenklinik DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Oberarzt Dr. med. Torsten Brosche

Leiter Beckenbodenzentrum

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

- Beratungsstelle Deutsche Kontinenzgesellschaft
- AGUB II



Dr. med. Michael Bauch

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

- AGUB I

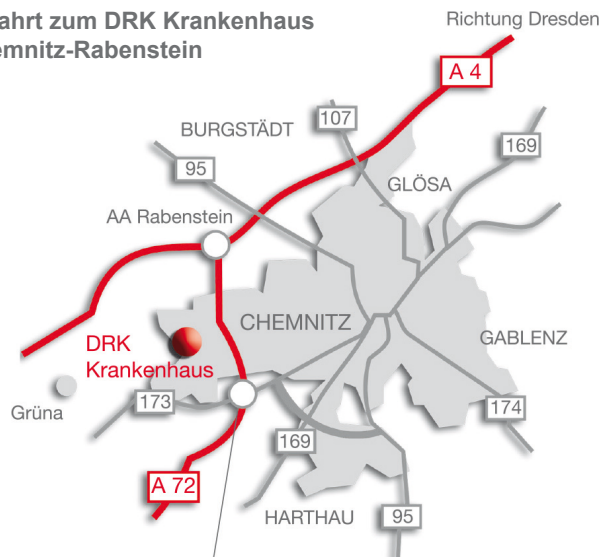


Susanne Wetzel

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe



Anfahrt zum DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein



Sie erreichen uns: AA Chemnitz Süd – Neefestraße

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- über die Buslinie 32, Haltestelle „DRK Krankenhaus“

Mit dem PKW

- Von der Autobahn A4 kommend nutzen Sie die Abfahrten Limbach-Oberfrohna bzw. Chemnitz-Rabenstein in Richtung Chemnitz und folgen dann der Ausschilderung.
- Aus dem Stadtzentrum kommend fahren Sie auf der Zwickauer Straße stadtauswärts, biegen rechts ab in die Oberfrohnaer Straße und folgen dann der Ausschilderung.
Bitte benutzen Sie unsere Besucherparkplätze.

DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Unritzsstraße 23, 09117 Chemnitz

Geschäftsführer:

Diana Lohmann, Dr.-Ing. Herbert Günther

Tel.: 0371 832 0, Fax: 0371 832 1004

E-Mail: bgf@drk-khs.de

www.drk-khs.de



DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Zertifiziertes Sächsisches Beckenbodenzentrum



Inkontinenz und Senkung



**Sächsisches
Beckenboden
Zentrum**

Inkontinenz und Senkung

Harninkontinenz - Das Tabuthema

Für viele Frauen ist aber gerade das ein echtes Problem. Aus Scham sprechen sie mit niemandem darüber. Dabei ist Inkontinenz, der unwillkürliche Harnabgang, verbreiteter als manch chronische Krankheit - und keine normale Alterserscheinung, wie viele annehmen. Rund 35 Prozent der Frauen sind an Inkontinenz erkrankt, allein in Deutschland etwa 3,2 Millionen. Schon im Alter von unter 30 Jahren leiden Frauen daran. Viele leiden still vor sich hin. Doch Inkontinenz ist gut therapierbar!

Beckenbodensenkung

Etwa jede 10. Frau - so schätzt man - leidet an einer Schwäche des Beckenbodens. Während dieses Problem in den früheren Zeiten sehr oft verschwiegen wurde, ist mittlerweile ein deutlicher Wandel im Umgang mit dieser Erkrankung zu erkennen. Dies vielleicht auch deswegen, weil heute moderne und schonende Operationsverfahren zur Verfügung stehen, die wirkungsvoll und nachhaltig für Beschwerdefreiheit sorgen können.



Beratungsgespräch mit Oberarzt Dr. med. Torsten Brosche

Unser Leistungsspektrum

- Urogynäkologische Sprechstunde
- alle Möglichkeiten der Diagnostik
 - Urogynäkologische Spezialuntersuchung
 - Ultraschall
 - Urodynamische Messung
 - Labor
 - Zystoskopie
- konservative Therapie
 - Kontinenzberatung
 - Verhaltenstherapie
 - Beckenbodentraining
 - medikamentöse Therapie
 - EMDA
 - Hilfsmittelberatung
 - Pessartherapie
 - Laserbehandlung
- modernste Operationsverfahren
 - Harninkontinenzoperationen bei der Frau
 - Suburethrale Schlingen (TVT)
 - Bulkamid
 - Kolposuspensionen
 - Botox
 - Beckenbodenoperationen
 - mit eigenem oder künstlichem Bindegewebe
 - Organerhaltende Operationen
 - Minimal-invasive Operationen
 - Rezidivoperationen
- operative Behandlung von Fisteln
- regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechungen im Beckenbodenkonsil
- speziell ausgebildete und zertifizierte Ärzte und Schwestern
- Weiterbildungen und Patientenveranstaltungen
- Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft



INTERDISZIPLINÄRES
KONTINENZ- UND BECKENBODENZENTRUM

Sächsisches Beckenbodenzentrum

Bereits seit vielen Jahren arbeiten das DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein und das Zeisigwaldklinikum Bethanien Chemnitz eng in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens – d. h. Harn- und Stuhlinkontinenz sowie Senkungsbeschwerden – zusammen und bilden seit 2009 das Sächsische Beckenbodenzentrum. Dieses Zentrum ist von mehreren Fachgesellschaften zertifiziert und das einzige seiner Art in Mitteldeutschland.

Ziel des Zentrums ist es, den Patienten eine exzellente, flächendeckende Versorgung zu offerieren. Dazu sind zahlreiche leistungsstarke Kooperationspartner vertraglich gebunden, die dieses Vorhaben unterstützen und das Leistungsspektrum der Akutkrankenhäuser erweitern. Den Patienten kann durch das Kompetenzzentrum eine umfassende Versorgung aus einer Hand angeboten werden.

Kooperationspartner

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Frauenklinik

Chirurgische Gemeinschaftspraxis
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz
Klinik für Urologie

Weitere Kooperationspartner

Chirurgie
Physiotherapie
Ernährungsberatung
Psychologie/Sozialdienst
Gastroenterologie
Kinderklinik

Diagnostische Radiologie
Neurologie
Sanitätshaus
Physikalische und
Rehabilitative Medizin